

**MODULGRUPPE**

**1.0 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 A1 1010 Orientierungsmodul 1. Sem.: Einführungen**

**Orientierungsmodul**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 1. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die wissenschaftliche Infrastruktur der TH Köln und weiterer relevanter Institutionen gezielt zu nutzen
- 

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Das Orientierungsmodul (1.0-10) dient als Einführung in die Strukturen und in die Infrastruktur des CICS und der Technischen Hochschule Köln. Die Studierenden werden mit dem kulturellen Erbe und der kulturellen und wissenschaftlichen Infrastruktur Kölns und der weiteren Umgebung vertraut gemacht. Zugleich bietet das Modul eine Einführung in grundlegende philosophische Themen der Konservierung und Restaurierung.

- Infrastruktur des CICS und der Technischen Hochschule Köln
  - Exkursionen zu Kulturinstitutionen (Bibliotheken, Museen, Archiven, Kirchen) in der Region
  - Einführung und Diskussion zu grundlegenden, philosophisch-kulturhistorischen Themen der Konservierung und Restaurierung
- 

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN: Mündlicher Beitrag (unbenotet)*

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann*

*LEHRENDE: Wegmann, Susanne, Prof. Dr.  
weitere Dozenten*

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**1.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A1 KK 1310 Kunst und Kultur 1. Sem.: Kunsthistorisches Projekt I**  
**Kunst und Kultur I**

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 1. + 2. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- grundlegende Mittel und Wege der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden
  - Objekte verschiedener Kunstgattungen und -epochen unter Anwendung von Fachterminologie zu beschreiben
  - Objektbeschreibungen an eine vorgegebene Adressierung anzupassen und auf Thesen und Fragestellungen abzustimmen
  - ausgewählte kunsthistorische Methoden (Werkvergleich, Stilkritik, Ikonographie) zu definieren und in vorgegebenen Kontexten anzuwenden
  - die wegweisende historische Entwicklung ethischer Konservierungs- und Restaurierungsgrundsätze reflektiert zu beschreiben
  - zentrale ethische Grundsätze zum Erhalt des kulturellen Erbes zu benennen und herzuleiten
- 

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Im Modul » Kunst und Kultur I« (1.3KK) betrachten und beschreiben die Studierenden Kunst und Objekte des kulturellen Erbes aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie wenden grundlegende kunsthistorische und ethisch-philosophische Methoden zur Betrachtung und Entwicklung eines Verständnisses für deren historische Bedeutung und immaterielle Werte an. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, in ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit für Objekte des kulturellen Erbes auf Basis des Forschungsstandes eine erste Einordnung in ihrem historischen Kontext vorzunehmen, verschiedene Interessen im Rahmen konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen wahrzunehmen, achtsam und empathisch abzuwägen sowie einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und zu begründen.

**Kunsthistorisches Projekt:**

- kunsthistorische Fachterminologie zu unterschiedlichen Objektgattungen
  - historische/kunsthistorische Epochenmodelle
  - Recherche und Literaturarbeit zu ausgewählten Objekten
  - Beschreibungsübungen
  - Werkvergleiche, Stilkritik
  - Ikonographie und Ikonologie
- 

**Anmeldefrist intern**

---

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

---

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

*LEHRENDE:* Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

**MODULGRUPPE**

**1.3 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 A1 KK 1320 Kunst und Kultur 1. Sem.: Conservation Philosophy I  
Kunst und Kultur I**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 1. + 2. Sem.*

**LEARNING OUTCOMES**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Mittel und Wege der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden,
  - Objekte verschiedener Kunstgattungen und -epochen unter Anwendung von Fachterminologie zu beschreiben,
  - Objektbeschreibungen an eine vorgegebene Adressierung anzupassen und auf Thesen und Fragestellungen abzustimmen,
  - ausgewählte kunsthistorische Methoden (Werkvergleich, Stilkritik, Ikonographie) zu definieren und in vorgegebenen Kontexten anzuwenden,
  - die wegweisende historische Entwicklung ethischer Konservierung- und Restaurierungsgrundsätze reflektiert zu beschreiben,
  - zentrale ethische Grundsätze zum Erhalt des kulturellen Erbes zu benennen und herzuleiten.
- 

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Im Modul » Kunst und Kultur I« (1.3KK) betrachten und beschreiben die Studierenden die Objekte des kulturellen Erbes aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie wenden grundlegende kunsthistorische und ethisch-philosophische Methoden zur Betrachtung und Entwicklung eines Verständnisses für deren historische Bedeutung und immaterielle Werte an. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, in ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit Objekte des kulturellen Erbes in ihrem historischen Kontext zu verstehen, verschiedene Interessen im Rahmen konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen wahrzunehmen, achtsam und empathisch abzuwägen sowie einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und zu begründen.

**Conservation Philosophy I:**

- historical development of conservation theory,
  - philosophical issues and conservation ethics,
  - selected conservation charters and ethical guidelines
- 

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Lernportfolio (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Heritage

*LEHRENDE:* Heritage, Adrian, Prof.

---

*LITERATUR*

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

**MODULGRUPPE**

**1.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A1 NW 1200 NW 1. Sem.: Naturwissenschaftliche Grundlagen /  
Laborpraktikum**

**Naturwissenschaftliche Grundlagen**

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Seminar:

Die Studierenden können die Grundlagen der Naturwissenschaften, insbesondere der anorganischen und organischen Chemie und der Physik wiedergeben. Sie sind in der Lage wichtige anorganische und organische Verbindungen und deren allgemeine Eigenschaften und Reaktionen zu benennen und verschiedene Bindungstypen und wichtige Begriffe wie beispielsweise Säure/Base, Oxidation/Reduktion und funktionelle Gruppe zu erklären.

Praktikum:

Die Studierenden können die erlernten Labortechniken anwenden und die Ergebnisse schriftlich formulieren. Sie können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben, um die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anzuwenden.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

**Seminar:**

Die chemische Bindung - die wichtigsten Bindungstypen

Quantitative Angaben in der Chemie

Säuren und Basen

Das Massenwirkungsgesetz und seine Anwendungen

Redoxreaktionen

Allgemeine Eigenschaften, Systematik und Reaktionen organischer Verbindungen

Kohlenwasserstoffe

Sauerstoffhaltige Verbindungen

Praktikum:

Grundlegenden Labortechniken: Messen, Wiegen, Ansetzen und Entsorgung von Lösungen.

Einstellen von Konzentrationen

Einführung in die Mikroskopie

Anfertigung von Anschliffen

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Klausur; Dokumentation

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Sicken

**LEHRENDE:** Sicken, Anne, Dr.

Hoffmann, Charlotte, M.A.

---

*LITERATUR*

Seminar und Praktikum

- Ashley-Smith, Jonathan: Science for Conservators. The Conservation Unit of the Museums & Galleries Commission. London 1992.
- Brown, Theodore L. et al.: Basiswissen Chemie: Grundlagen der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie. Hallbergmoos 2014. (e-book)
- Dickerson, Richard E., Geis, Irving : Chemie - eine lebendige und anschauliche Einführung. Weinheim 1999.
- Holleman, A.F., Wiberg, N.: Anorganische Chemie. Berlin 2016.
- Kurzweil, Peter: Chemie - Grundlagen, Aufbauwissen, Anwendungen und Experimente. Wiesbaden 2015. (e-book)
- Matteini, Mauro et al.: Chemistry for restoration: painting and restoration materials. Florenz 2016.
- Schulbücher für die Sekundarstufe II, z.B.: Elemente Chemie 2 Oberstufe. Klett. Stuttgart 2010.
- Chemie heute SII. Schroedel Verlag GmbH. Hannover 2018.

**MODULGRUPPE**

**3.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A3 KK 3310 Kunst und Kultur 3. Sem.: Kunsthistorisches Projekt II  
1a**

**Kunst und Kultur II**

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 3. + 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialesemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstlerselbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum

Das Teilmodul beinhaltet zwei Pflichtlehrveranstaltungen:

**Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 3. Semester WS 202452026)**

1a Materialfragen: Ikonographie und Ikonologie von Werkstoffen in der Kunst seit der Moderne (Barbara Oettl) 6.-9.10.2025

1b Beschädigte Bilder - über Vandalismus, Ikonoklasmus und Diskurseinschreibungen in der Vormoderne - mit Exkursion nach Münster (Susanne Wegmann) 10.-14.11.2025

genaue Kursbeschreibungen auf ILU

---

**Anmeldefrist intern**

---

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Wegmann

*LEHRENDE:* Wegmann, Susanne, Prof. Dr.  
Oetl, Barbara, PD Dr.

---

*LITERATUR*

genauerer wird auf ILU mitgeteilt

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

**MODULGRUPPE**

**3.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A3 KK 3310 Kunst und Kultur 3. Sem.: Kunsthistorisches Projekt II  
1b**

**Kunst und Kultur II**

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 3. + 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialesemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstler selbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum)

Das Teilmodul beinhaltet zwei Pflichtveranstaltungen:

**Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 3. Semester WS 2025/2026)**

1a Materialfragen: Ikonographie und Ikonologie von Werkstoffen in der Kunst seit der Moderne (Barbara Oettl)

1b Objektgeschichten: Sammler und Sammlungen in der Frühen Neuzeit (Susanne Wegmann)

genaue Kursbeschreibungen auf ILU

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Hausarbeit

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Wegmann

*LEHRENDE:* Wegmann, Susanne, Prof. Dr.  
Oetl, Barbara, PD Dr.

---

*LITERATUR*

genaueres wird auf ILU mitgeteilt

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

**MODULGRUPPE**

**3.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A3 KK 3320 Kunst und Kultur 3. Sem.: Conservation Philosophy II  
(1. Teil 3. Semester)**

**Kunst und Kultur II**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 3. + 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul » Kunst und Kultur II« (3.3KK) setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontexte, zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen, -die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

reading and compilation of material in preparation for a thematic debate to be held on conservation ethics - axiological ethics as part of the conservation methodological approach to assess the conservation process and the history of conservation, - moderating a debate on conservation ethics-related issues

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Mündlicher Beitrag (unbenotet)

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Heritage

**LEHRENDE:** Heritage, Adrian, Prof.

---

**LITERATUR**

**SONSTIGE INFORMATIONEN**

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

**MODULGRUPPE**

**3.2 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 A3 NW 32001 NW 3. Sem.: Reinigung**

**Naturwissenschaftliche Vertiefung I**

**CREDITS:** 3,5

**STUDIENSEMESTER:** 3. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden können die für die Konservierung und Restaurierung relevanten Reinigungsmittel und -methoden nennen. Sie kennen die Grundbegriffe der Chemie der wässrigen Lösungen.

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des zum wissenschaftlichen Arbeitens und des Arbeitens mit Fachliteratur zur Werkstoffkunde und mit naturwissenschaftlicher Fachliteratur und können diese anwenden.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Mittel und Methoden für die Reinigung in der praktischen Anwendung mit dem Schwerpunkt der wässrigen Reinigungssysteme (Tenside, Puffer, Komplexbildner, Ionentauscher, Enzyme, etc.). Zusammensetzung und Eigenschaften der Reinigungsmittel, Qualitätsmerkmale für die Eignung, Überprüfungsmöglichkeiten.

Diskussion von Fallbeispielen aus den verschiedenen Studienrichtungen.

Das Modul kombiniert Theorie mit Seminaren und praktischen Übungen.

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Referat; Lernportfolio (Protokolle)

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Ferreira

**LEHRENDE:** Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

---

**LITERATUR**

van den Burg: Dirt and Dirt Removal (Dry and aqueous cleaning). Amesfoort, 2022. Wolbers, Richard: Cleaning Painted Surfaces - Aqueous Methods. London 2000. - Wolbers, Richard Conservation Unit Museums and Galleries. Science for Conservators. Vol 2.Cleaning. London 1992.

**MODULGRUPPE**

**3.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A3 NW 32002 NW 3. Sem.: Metall / Glas**

**Naturwissenschaftliche Vertiefung I**

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 3. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden können die Eigenschaften und die Herstellungs- und Verarbeitungstechniken von Metallen sowie von historischen und modernen Gläsern benennen und das Prinzip der elektrochemischen Korrosion und der Glaskorrosion sowie mögliche Wechselwirkungen mit anderen Werkstoffen erläutern. Sie sind in der Lage, typische Schadensbilder von Metallen und Glas und deren Ursache zu erkennen und zu beschreiben. Sie können grundlegende Metallreinigungsverfahren nennen, beschreiben und kritisch bewerten und mögliche Konzepte und Methoden für die Konservierung von Metall und Glas erläutern und begründen.

Die Studierenden können die erlernten Labortechniken und einfache Methoden der Werkstoffprüfung anwenden und die Ergebnisse schriftlich formulieren.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

- Herstellung, Verarbeitung und Eigenschaften der wichtigsten Metalle - Metallkorrosion; Korrosionsprodukte und Materialkombinationen - Metallreinigung und -konservierung - Glas - Technologie, Glaskorrosion, Färbungen

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Arbeitsprobe; Hausarbeit

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Sicken

**LEHRENDE:** Sicken, Anne, Dr.

---

**LITERATUR**

Griesser Stermscheg, Martina, Krist, Gabriela: Metallkonservierung.' Metallrestaurierung. Geschichte, Methode, Praxis. Wien 2009.

Heinrich, Peter: Metallrestaurierung. München 1994.

Hornbogen, Erhard, Warlimont, Hans, Skrotzki, Birgit: Metalle. Struktur und Eigenschaften der Metalle und Legierungen. Berlin 2019. (e-book)

Reisner, Josef: Werkstoffkunde für Bachelors. München 2010.

Stambolov, Todor, Bleck, Rolf-Dieter, Eichelmann, Norbert: Korrosion und Konservierung von Kunst- und Kulturgut aus Metall. Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens. Restaurierung

- und Museumstechnik Heft I und II. Weimar 1990.
- Weißbach, Wolfgang, Dahms, Michael, Jaroschek, Christoph: Werkstoffe und ihre Anwendung. Wiesbaden 2018.
- Davison, S.: Conservation and Restoration of Glass. Oxford 2003.
- Glocker, W.: Glas. München 1992.
- Kunicki-Goldfinger, J.J.: Unstable historic glass: symptoms, causes, mechanism and conservation. In: Studies in Conservation 53, 2008, S.47-60.
- Kurzmann, P.: Mittelalterliche Glastechnologie. Frankfurt am Main 2004.
- Schaeffer, H.A., Langfeld, R.: Werkstoff Glas - Alter Werkstoff mit großer Zukunft. Berlin 2014. (e-book)
- Tennent, N.H.: The Conservation of Glass and Ceramics. London 1999.
- Vogel, W.: Glaschemie. Berlin 1992.
- Wihr, R.: Restaurieren von Keramik und Glas. München 1977.

**MODULGRUPPE**

**3.2 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 A3 NW 32003 NW 3. Sem.: Mikrobiologie**

**Naturwissenschaftliche Vertiefung I**

*CREDITS:* 1,5

*STUDIENSEMESTER:* 3. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden können die für die Konservierung relevanten Grundlagen der Mikrobiologie nennen.

Sie sind in der Lage, typische Schadensbilder und deren Ursache zu erkennen.

Sie können mögliche Konzepte und Methoden für die präventiven und bekämpfenden Maßnahmen nennen.

Die Studierenden sind in der Lage, einfache Methoden für den Nachweis von Mikroorganismen durchzuführen.

Die Studierenden können relevante Fachliteratur wiedergeben und kritisch bewerten.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit Mikroorganismen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Grundbegriffe aus der Biologie und der Mikrobiologie. Wachstumsbedingungen von Mikroorganismen. Materialgefährdung durch Mikroorganismen. Grundbegriffe des Materialschutzes, bekämpfende und vorbeugende Maßnahmen. Biozide und Alternativen  
Einfache Methoden für den Nachweis von Mikroorganismen: Mikroskopieren der Mikroorganismen,

Objektbetrachtung und Analyse, Rasterelektronenmikroskopie; Färbemethoden. Diskussion von Fallbeispielen .

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Lernportfolio

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Ferreira

**LEHRENDE:** Scheerer, Stefanie, Dr. F.  
Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**5.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A5 KK 5310 Kunst und Kultur 5. Sem.: Kunsthistorisches Projekt II  
(2. Teil 5. Semester)**

**Kunst und Kultur II**

CREDITS: 5,0

STUDIENSEMESTER: 3. + 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul » Kunst und Kultur II« setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kunsthistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontext zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen sowie die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Grundsätzlich mögliche Themenstellungen:

- aktuelle kunsthistorische Forschung (z.B. Materialesemantik, Kunst im Kontext, Funktion und Rezeption, Künstlerselbstverständnis) - kunsthistorische/kunsttechnologische Quellenkunde - Kunsttheorie - Kunstgeschichte interdisziplinär (z.B. Kunst und Theologie, Kunstgeschichte und Philosophie) - Kunstgeschichte vor Ort (z.B. aktuelle Ausstellungen, Konzeption von Sammlungen und Ausstellungen, Kunst im Kontext, Sakralraum

**Lehrveranstaltungen im Teilmodul (Kunsthistorisches Projekt II 5. Semester WS 2025/2026)**

2a Künstlerisches Material, Werktechniken und Fragen des Erhaltens bei Giorgio Vasari, Johann Neudörffer, Karel van Mander und Joachim Sandrart (Quellenkritik als Methode der Geschichtswissenschaft) (Susanne Wegmann) 29.9.-2.10.2025

2b Feministische Avantgarde: Ein Amazonenritt durch das 20. und 21. Jahrhundert (Barbara Oetli) 12.-15.1.2026

16.1.2025 Besprechung der Hausarbeitsthemen

weiterführende Kursbeschreibungen auf IIU

---

**Anmeldefrist intern**

*PRÜFUNGSFORMEN:* Hausarbeit

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Wegmann

*LEHRENDE:* Wegmann, Susanne, Prof. Dr.  
Oettl, Barbara, PD Dr.

---

*LITERATUR*

genauerer wird auf ILU mitgeteilt

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

**MODULGRUPPE**

**5.3 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A5 KuK 5320 Kunst und Kultur 5. Sem.: Conservation Philosophy  
II (2. Teil 5. Semester)**

**Kunst und Kultur II**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 3. + 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Im Modul » Kunst und Kultur II« setzen sich die Studierenden in unterschiedlichen Kontexten mit der immateriellen Bedeutung der Objekte des kulturellen Erbes auseinander. Sie betrachten die Gegenstände in ihren historischen Kontexten, reflektieren deren Gebrauch, Funktion und Objektgeschichte. Sie führen Debatten zu konservierungs-/restaurierungsethischen Themenstellungen. Das Modul bereitet damit darauf vor, konservatorische und restauratorische Entscheidungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und entsprechende Entscheidungen verantwortungs- und respektvoll zu treffen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - selbstständige wissenschaftliche Recherche zu geisteswissenschaftlichen und restaurierungsethischen Themenstellungen durchzuführen, - aus interdisziplinärer Perspektive den aktuellen Forschungsstand zu den Themen und Objekten zusammenzufassen, - Objekte des kulturellen Erbes in ihrem kunst- und kulturhistorischen Kontext, wie in ihrem Gebrauchs- und Funktionskontexte, zu beschreiben und ihre immaterielle Bedeutung einzuschätzen, - die interdisziplinären Zugänge in eine restaurierungsethische Debatte zur Entscheidungsfindung und Abwägung von Maßnahmen, auch aus historischer Perspektive, argumentativ einzubringen.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

reading and compilation of material in preparation for a thematic debate to be held on conservation ethics - axiological ethics as part of the conservation methodological approach to assess the conservation process and the history of conservation, - moderating a debate on conservation ethics-related issues

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Lernportfolio (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Heritage

*LEHRENDE:* Heritage, Adrian, Prof.

---

*LITERATUR*

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

Angaben zu ECTS, Workload, Kontaktzeit, Selbststudium beziehen sich auf den Modulanteil im jeweiligen Semester

**MODULGRUPPE**

**5.2 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 A5 NW 52001 NW 5. Sem.: Klima, Licht, Umwelt**

**Naturwissenschaftliche Vertiefung II**

CREDITS: 4,0

STUDIENSEMESTER: 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden können die für die Konservierung von Kunst und Kulturgut relevanten Umweltbedingungen im Museum beschreiben und begründen. Sie kennen die wichtigsten chemischen und physikalischen Grundlagen von Umweltfaktoren. Sie können die Wechselwirkungen bzw. Schadensmechanismen erklären. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden. Sie kennen die wichtigsten Methoden für Messung, Auswertung und Bewertung von Umweltdaten und können diese umsetzen. | Sie können die Fragestellungen für ihre Projekte formulieren und die Versuchskonzepte entwickeln. || Sie organisieren sich in Projektgruppen. || || || ||

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Klima:

Vermittlung der physikalischen Grundlagen der Klimakunde, Einfluss von Klima (Temperatur und Feuchtigkeit) auf Materialien und Materialkombinationen, Kontrolle der klimatischen Bedingungen im Innenraum, Messmethoden und -konzepte; Stabilisierung von Klimawerten, Wirkung und Eigenschaften von Klimapuffern. Materialien für die Aufbewahrung, Ausstellung und Transport

Licht:  
Vermittlung der physikalischen Grundlagen von Licht und Farbe, die wichtigsten Lichtquellen und ihre Eigenschaften. Einfluss von Licht bzw. Strahlung auf Materialien, Messmethoden und -konzepte; Lichtschutz

Umwelt:

Vermittlung der physikalischen und chemischen Grundlagen der Umweltfaktoren, Schadstoffquellen, Schadstoffemission. Schadstoffeinflüsse auf Kunstwerke. Messen und Kontrolle von Schadstoffen. Möglichkeiten der Schadstoffreduzierung, Filtersysteme, Absorber. Die Studierenden können die für die Konservierung von Denkmälern, Architektur und Kunstwerken im Außenraum relevanten Klima-, Licht- und Umweltfaktoren wiedergeben und Fragestellungen für die praxisorientierte Projektarbeit formulieren. Sie kennen die wichtigsten Methoden für Messung, Auswertung und Bewertung von Umweltdaten.

Aufbauend auf die theoretischen Grundlagen der Umweltfaktoren (Klima, Licht, Umwelteinflüsse) werden im Rahmen von Projektarbeiten spezielle praxisorientierte Aufgabenstellungen bearbeitet. Die Projekte umfassen sowohl theoretische Literaturarbeiten als auch praktische Versuche und Messungen. Beispiele für Projekte können sein: Klimamessungen in Innenräumen (Kirchen, Denkmäler etc.) mit Auswertung und Entwicklung von Lösungsansätzen. Messung von Lichteinwirkungen, Überprüfung von Lichtschutzmaßnahmen. Schadstoffmessungen in Innenräumen (Vitrinen etc.), Schadstoffemissionen aus Werkstoffen. Konstruktion und Überprüfung von Klimazelten, Einhausungen, Transportkisten etc.

---

**Anmeldefrist intern**

---

PRÜFUNGSFORMEN: Referat; Poster

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Ferreira

*LEHRENDE:* Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.,  
Sicken, Anne, Dr.  
Heritage, Adrian, Prof.,  
Hoffmann, Charlotte, M.A.  
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

---

*LITERATUR*

Hilbert, Günter S.: Sammlungsgut in Sicherheit. Berlin 1996. - Thomson, Garry: The Museum Environment. London 1994. - Padfield, Tim: Conservation Physics. An online textbook in serial form: [www.padfield.org/tim/cfys/](http://www.padfield.org/tim/cfys/). - Wyszecki, Günter: Farbsysteme. Göttingen 1960. - Richter, Manfred: Einführung in die Farbmeterik. 2. Aufl. Berlin/New York 1981. - Pöhlmann, Wolfger: Ausstellungen von A bis Z, Gestaltung, Technik, Organisation. (Berliner Schriften zur Museumskunde, Bd. 5). Berlin 1988. - Lang, Heinwig: Farbmeterik und Farbfernsehen. München 1978. - Zieseniß, Carl-Heinz: Beleuchtungstechnik für den Elektrofachmann. Lampen, Leuchten und ihre Anwendung. Heidelberg 1991. - Berger-Schunn, Anni: Praktische Farbmessung. Göttingen 1991.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

**MODULGRUPPE**

**5.2 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 A5 NW 52002 NW 5. Sem.: Analytik & Werkstoffprüfung**

**Naturwissenschaftliche Vertiefung II**

*CREDITS:* 3,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Analytik & Werkstoffprüfung" setzen sich die Studierenden mit der für die Konservierung von Kunst- und Kulturgut relevanten Analytik und den Verfahren zur Werkstoffprüfung sowie Probenahmestrategien auseinander.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - die Verfahren der für die Konservierung von Kunst und Kulturgut relevanten Analytik und Werkstoffprüfung zu beschreiben und eine zielgerichtete Auswahl zu treffen und zu begründen, - geeignete Analyse- und Materialprüfmethode auszuwählen und entsprechende Probenahmestrategien durchzuführen, um typische konservierungs- und restaurierungsrelevante Fragen zu beantworten, - eine Datenbankrecherche durchzuführen, um geeignete Versuchsprotokolle für Analysen und Materialprüfungen auszuwählen.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Analytik und Werkstoffprüfung (Seminar und Praktikum)

- Einführung in die Analytik und Werkstoffprüfung mit Fokus auf die Infrastruktur des CICS;
  - Analytikstrategie und Probeentnahmemöglichkeiten.
- 

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Lernportfolio

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Ferreira

**LEHRENDE:** Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.  
Sicken, Anne, Dr.  
Hoffmann, Charlotte, M.A.  
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

---

**LITERATUR**

aktuelle Literaturlisten werden in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 GSM Ku 11009 Kurs GSM 1. Sem.: Methoden der Dokumentation**

**Kurse zur Objektkunde GSM**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 1. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen grundlegende Methoden und Verfahren der schriftlichen und fotografischen Dokumentation von Gemälden einschließlich der Kartierung von Zustandsveränderungen und können diese anwenden. | schriftliche Dokumentation von Metadaten, Materialien, Techniken und Zustandsveränderungen, fotografische Dokumentation, Bildbearbeitung und Kartierung von Zustandsveränderungen

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse

- in Zielsetzungen, Formen und Strategien der Dokumentation
  - in der schriftlichen Dokumentation von Metadaten, Materialien, Techniken und Zustandsveränderungen,
  - in der fotografischen Dokumentation, digitaler Bildbearbeitung und Langzeitarchivierung
  - sowie in der Kartierung von Zustandsveränderungen mit GIMP
- Praktische Anwendung an den Objekten
- 

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)*

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich*

*LEHRENDE: Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.*

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 GSM Ku 11010 Kurs GSM 1. Sem.: Historische Ziertechniken**

**Kurse zur Objektkunde GSM**

CREDITS: 2,0

STUDIENSEMESTER: 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Historische-traditionelle und aktuelle Fastechniken/Blattmetallaufschlagetechniken.  
Die Studierenden verfügen über die Kenntnis historischer Materialien und Techniken der Fassungsmalerei des Mittelalters bis zur Neuzeit.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Techniken der Malerei und Fassungsmalerei des Mittelalters bis zur Neuzeit: Grundierung, Vorbereitung des Bildträgers, grundierungsstrukturierende Techniken, Blattmetallaufschlagetechniken, Blattmetallaufschlagen.  
Die Rekonstruktionsübungen/Kopien nach historischem Original unter Beachtung der Quellen, historischen Rezepturen sowie Objektbefunden dienen dem grundlegenden technologischen Verständnis von gefassten Skulpturen; Tafeln als Arbeitsproben.

---

**Anmeldefrist intern**

---

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)

---

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek

LEHRENDE: Urbanek, Regina, Prof. Dr.  
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.  
Grimberg, Sarah, M.A.

---

**LITERATUR**

Art in the Making - Italian Painting before 1400. Ausstellungskat. London, National Gallery. Hg. David Bomford et al. London 1989. -  
Meisterwerke Massenhaft - Die Bildhauerwerkstatt des Niklaus Weckmann und die Malerei in Ulm um 1500. Ausstellungskat. Stuttgart Württembergisches Landesmuseum. Stuttgart 1993 (Beiträge Hahn, Westhoff). -  
Graviert, Gemalt, Gepresst - Spätgotische Retabelverzierungen in Schwaben. Ausstellungskat. Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum. Bearb. Hans Westhoff et al. Stuttgart 1996.

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 GSM Ku 51010 Kurs GSM 5. Sem.: Eigenschaften, Alterung und  
Reinigung von Acrylfarben**

**Kurse zu Projekt III GSM**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis ausgewählter moderner Farbsysteme, deren Alterung, spezifischer Probleme der Erhaltung sowie spezieller Methoden und Techniken der Reinigung

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Workshop with Dr. Bronwyn Ormsby

Modern paints (oils, alkyds, PVAc, acrylics): use and history, general properties, ageing and deterioration, conservation issues; Modern paints: routine analysis (swelling, migrated surfactant, surface conductivity, physical properties); Cleaning concepts for acrylic paints (cleaning with aqueous systems, with solvent systems - hydrocarbons, silicones, microemulsions, W/O reverse microemulsions et al.)

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Mündliche Prüfung (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Heydenreich

*LEHRENDE:* Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 GSM | HOM Ku 31024 Kurs GSM | HOM 3. Sem.: Holzschädlinge  
und Holzschutz**

**Kurse zu Projekt I GSM | HOM**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 3. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Holzschädlinge zu erkennen und einzuordnen. | Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des IPM. || Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, ein Monitoring zu planen und umzusetzen. || Die Studierenden verfügen über Wissen, Strategien zum Holzschutz zu entwickeln.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

- Einführung in die holzschädigenden Insekten, Pilze und Mikroorganismen an Frisch- und Trockenholz
  - Vorstellung der Methode der Artidentifizierung
  - Vorstellung des Gefährdungs- und Schädigungspotenzials für den Werkstoff Holz, Schadensbilder
  - Einführung und Übung in die Methode des Integrated Pest Managements (IPM)
- 

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Mündlicher Beitrag (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Waentig

*LEHRENDE:* Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest.(FH) M.A.

---

*LITERATUR*

Florian, Mary-Lou: Heritage Eaters: insects and fungi in heritage collections. London 1997.  
Grosser, Dietger: Pflanzliche und tierische Bau- und Werkholzschildlinge.  
Leinfelden-Echterdingen 1985. Lohmann, Ulf: Holzhandbuch. Leinfelden-Echterdingen. 1987.  
Sutter, Hans-Peter: Holzschädlinge an Kulturgütern erkennen und bekämpfen. Bern 1986.  
Schniewind, Arno; Unger, Achim und Wibke: Conservation of wooden artifacts. Berlin et.al. 2001.

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 GSM | HOM | TAF | WSG Ku 51017 Kurs GSM | HOM | TAF | WSG**

**5. Sem.: Einführung in die Denkmalpflege**

**Kurse zu Projekt III GSM | HOM | TAF | WSG**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse des Systems Denkmalpflege. Sie sind in der Lage die Aufgaben und der Denkmalbehörden zu verorten und die jeweiligen Ansprechpartner den Aufgaben gemäß zu identifizieren. Die Studierenden haben die Fähigkeit zum denkmalpflegerisch-juristisch korrekten Herangehen bei der Bearbeitung von Kunst- und Kulturgut im denkmalpflegerischen Kontext.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Struktur und Behörden der Denkmalpflege; Geschichte der Denkmalpflege, Denkmalpflegerische Institutionen; Leben und Wirken von Persönlichkeiten, die die die Denkmalpflege geprägt haben, Denkmalrecht, Denkmalschutzgesetze; aktuelle Beispiele denkmalpflegerischer Maßnahmen.

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Poster

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Urbanek

*LEHRENDE:* Urbanek, Regina, Prof. Dr.  
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 GSM-KR 1110 Objektkunde GSM 1. Sem.: Kultureller  
Objektkontext und Kunsttechnologie**

**Objektkunde GSM (GSM Fachpraxis und -theorie)**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Objektkunde« (1.1-10KR-GSM) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Holztafel- und Leinwandgemälden und gefasster Skulptur auseinander. Das Modul dient dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung von Gemälden und Skulpturen vorzubereiten.

In den Pflichtkursen erlernen Sie die Rekonstruktion historischer Ziertechniken sowie grundlegende fachspezifische Erfassungs- und Dokumentationsmethoden, um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu begreifen und zu beschreiben. | Erlernen der grundlegenden Techniken und Methoden der Dokumentation als Teil der Untersuchung von Gemälden und Skulpturen und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen, || Die Handhabung und der Umgang mit den verschiedenen Objekten aus den Bereichen Gemälde und Skulptur. || Arbeiten in den Werkstätten nach den geltenden Sicherheitsregeln (u.a. Werkstattordnung). || Das Objekt in seinem kunst- und kulturgeschichtlichen Kontext zu verstehen und einzuordnen. ||| Materialien und Werktechniken anhand von Werkspuren am Kunstwerk zu erkennen und zu beschreiben.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis & -theorie):

- grundlegender, objektgerechter Umgang mit Gemälden und Skulpturen
- Materialkunde und Herstellungstechniken 1: hölzerner und textiler Bildträger
- Materialkunde und Herstellungstechniken 2: Bildschicht und Fassung
- Geschichte von Fass- und Maltechniken
- Objektbeschreibung und Fotodokumentation

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Dokumentation; Lernportfolio; Arbeitsprobe; Verteidigung

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Laaser

**LEHRENDE:** Laaser, Tilly, Prof.Dr.  
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.  
Urbanek, Regina, Prof. Dr.  
Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.  
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.  
Grimberg, Sarah, M.A.

*LITERATUR*

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

In dem Modul kommt eine Auswahl dieser Prüfungsformen zum Einsatz. Die konkreten Prüfungsformen und ihr Anteil an der Modulnote ebenso wie die geforderten Prüfungsleistungen und -kriterien werden den Studierenden zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 GSM-KR 3110 Projekt I GSM 3. Sem.: Konservatorische  
Fachpraxis und -theorie an Gemälden und Skulpturen**

**Projekt I GSM (GSM Fachpraxis und -theorie)**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 3. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Projekt I« (3.1-10KR-GSM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen aus dem Bereich Gemälde und Skulptur auseinander, um später Restaurierungsprojekte mit wachsender Selbständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende konservatorische Maßnahmen an Gemälden und Skulpturen unter Anleitung durchzuführen, Erkenntnisse aus der Objekterfassung als Grundlage für die Entwicklung von Konservierungskonzepten zu nutzen, zugrunde liegende Konzepte mit den entsprechenden Maßnahmen in Wort und Schrift darzustellen, verschiedene Konservierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten, Auswirkungen historischer Verfahren und Materialien der Konservierung in der Praxis zu erkennen und zu bewerten, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden Untersuchungsergebnisse und Erhaltungsstrategien im interdisziplinären Diskurs mit den Kultur- und Naturwissenschaften und anderen Fachdisziplinen kritisch zu hinterfragen, die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Denkmalpflege zu kennen und zu referieren, einfache norm- und regelgerechte technische Zeichnungen sowie Kartierungen zu deuten und anzufertigen.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Konzeptentwicklung und Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen an ausgewählten Gemälden und Skulpturen wie z.B. die Konservierung hölzerner und textiler Bildträger, Bildschicht und Fassung. Objektuntersuchung und Anwendung der Konservierungstechniken an Gemälden und Skulpturen

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Dokumentation; Lernportfolio; Mündlicher Beitrag (unbenotet);  
Verteidigung

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Demuth

**LEHRENDE:** Demuth, Petra, Dipl.-Rest.  
Urbanek, Regina, Prof. Dr.  
Laaser, Tilly, Prof. Dr.  
Grimberg, Sarah, M.A.  
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

---

LITERATUR

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 GSM-KR 5110 Projekt III GSM 5. Sem.: Malerei im 20. Jahrhundert  
- Technologie, Konservierung und Restaurierung in Theorie und Praxis**

**Projekt III GSM (GSM Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis wesentlicher Materialien und künstlerischer Techniken in der Malerei des 20. Jahrhunderts.

Die Studierenden verfügen über die Kenntnis spezifischer Probleme und spezieller Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung der Malerei des 20. Jahrhunderts sowie Aspekten der Sammlungspflege. | Die Studierenden haben die Fähigkeit zu Untersuchung und Dokumentation sowie problemorientierter Entwicklung und Umsetzung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten (Entwicklung der strategischen Kompetenz).

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Entwicklung der Selbstorganisation, der Kooperationsfähigkeiten, der Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten sowie der kritischen Selbstreflexion in Projektarbeit im Team.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

- a) Seminar: Materialien, künstlerische Techniken, konservatorische Problemstellungen sowie spezielle Methoden und Techniken der Konservierung und Restaurierung der Malerei des 20. Jahrhunderts (u.a. Expressionismus, Informel, ZERO, Amerikanische Malerei im 20. Jahrhundert)
  - b) Projektarbeit: Untersuchung, Dokumentation, Entwicklung von Erhaltungsstrategien, Sammlungspflege und deren praktische Umsetzung an Gemälden des 20./21. Jahrhunderts in einer Sammlung moderner Malerei
  - c) Exkursion: Besuch einer Ausstellung, eines Künstlerfarbenherstellers oder eines Restaurierungsateliers mit dem Schwerpunkt moderne Malerei
  
  - d) Fortführung der praktischen Arbeiten (Ausführung des Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes) am Objekt.
- 

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe; Dokumentation; Referat; Verteidigung

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Heydenreich

*LEHRENDE:* Demuth, Petra, Dipl.-Rest.

Urbanek, Regina, Prof. Dr.

Laaser, Tilly, Prof. Dr.

Grimberg, Sarah, M.A.

Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

- Crook, Jo; Learner, Tom: *The Impact of Modern Paints*. New York. London 2000.
- Jablonski, Elizabeth; Learner, Tom; Hayes, James; Golden, Mark: *Conservation Concerns for Acrylic Emulsion Paints*. In: *Reviews in Conservation* 4, 2003, S. 3 - 12.
- *Modern Paints Uncovered*. Hg. Thomas J.S. Learner, Patricia Smithen; Jay W. Krueger, Michael R. Schilling. Los Angeles 2007.
- *Issues in Contemporary Oil Paint*, Hg. Klaas J. van den Berg; Aviva Burnstock, Matteijs de Keijzer, Jay Krueger, Tom Leaner, Alberto Tagle; Gunnar Heydenreich. Springer Nature 2014.
- *Conservation of Modern Oil Paintings*. Hg. Klaas J. van den Berg; Ilaria Bonaduce; Aviva Burnstock, Bronwyn Ormsby; Mikkel Scharff, Leslie Carlyle; Gunnar Heydenreich; Katrien Keune. Springer Nature 2019.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM Ku 11015 Kurs HOM 1. Sem.: Mikroskopie-Praktikum HOM:  
Anatomie der Nadelhölzer**

**Kurse zur Objektkunde HOM**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 1. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Mikroskopie-Praktikum: Die Studierenden der Studienrichtung HOM erlernen im Hinblick auf die wiederholte Nutzung der betreffenden Geräte den Umgang mit sämtlichen in den HOM-Ateliers vorhandenen Mikroskopen; darunter die Stereomikroskope, Tischmikroskope, USB-Mikroskope. Die Studierenden können die einheimischen Nadelhölzer nach makroskopischen und mikroskopischen Merkmalen unterscheiden.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Mikroskopie-Praktikum: Tischmikroskop, Stereomikroskop und USB-Mikroskop - Geschichte, Aufbau, generelle Funktionsweise, Abgrenzung zu anderen mikroskopischen Techniken  
Anatomie der Nadelhölzer in Makro-, Mikro- und Ultrastruktur. Nadelhölzer im Möbel- und Holzbau. Holzartenbestimmungsübungen makroskopisch und mikroskopisch.

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Krupa

*LEHRENDE:* Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Zygalski, Antje, M.A.

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM Ku 31018 Kurs HOM 3. Sem.: Einführung in die Kunststoffe**

**Kurse zu Projekt I HOM**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 3. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden haben einen ersten Überblick über die historischen Kunststoffe erhalten.

Die Studierenden kennen die systematische Herangehensweise zum Beschreiben eines Kunststoffobjektes.

Die Studierenden wissen Objekte aus Kunststoff zu handeln und vom äußeren Erscheinungsbild her einzuschätzen.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Vielfalt der historischen Kunststoffe mit Fokus auf die Entwicklung der Werkstoffe, ihren kulturhistorischen Kontext und ihre Eigenschaften. Eine theoretische und historische Einführung wird durch Filme erweitert. Kleinere praktische Übungen zum Verständnis der Werkstoffe zum thermoplastischen Verhalten und der Lösemittlempfindlichkeit werden in Gruppenarbeit umgesetzt. Die Studierenden erhalten jeweils ein Objekt, um sich dem Werkstoff zu nähern und sich im Beschreiben und Einschätzen der Werkstoffe zu üben.

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Waentig

*LEHRENDE:* Waentig, Friederike, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

Eine Literaturliste wird im Rahmen des Moduls vorgestellt.

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM Ku 51014 Kurs HOM 5. Sem.: Einführung in die Kunststoffe**

**Kurse zu Projekt III HOM**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 5. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden haben einen ersten Überblick über die historischen Kunststoffe erhalten.

Die Studierenden kennen die systematische Herangehensweise zum Beschreiben eines Kunststoffobjektes.

Die Studierenden wissen Objekte aus Kunststoff zu handeln und vom äußeren Erscheinungsbild her einzuschätzen.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Einführung in die Vielfalt der historischen Kunststoffe mit Fokus auf die Entwicklung der Werkstoffe, ihren kulturhistorischen Kontext und ihre Eigenschaften. Eine theoretische und historische Einführung wird durch Filme erweitert. Kleinere praktische Übungen zum Verständnis der Werkstoffe zum thermoplastischen Verhalten und der Lösemittlempfindlichkeit werden in Gruppenarbeit umgesetzt. Die Studierenden erhalten jeweils ein Objekt, um sich dem Werkstoff zu nähern und sich im Beschreiben und Einschätzen der Werkstoffe zu üben.

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Waentig

*LEHRENDE:* Waentig, Friederike, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

Eine Literaturliste wird im Rahmen des Moduls vorgestellt.

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM Ku 51021 Kurs HOM 5. Sem.: Kitte und Ergänzungen**

**Kurse zu Projekt III HOM**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 5. Sem.*

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden entwickeln und verwenden Füllmassen und Kitte aus für die Konservierung-Restaurierung geeigneten Materialien. Sie lernen geeignete Bindemittel, Füllstoffe und Additive kennen und kombinieren jene in methodischer Weise. Sie unterscheiden zwischen trocknenden und härtenden Systemen sowie zwischen Füllmassen, die einem syntaktischem Schaum oder einer kompakten erstarrten Masse gleichen. Sie lernen die gehärteten Massen zu formen, zu glätten oder zu strukturieren und zu retuschieren.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Vorlesungen: Einführung in die Zusammensetzung, Anfertigung, Anwendung und Nachbearbeitung von Kittten und/oder Kittsystemen in der Restaurierung; Elastische Kitte; Injizierbare Kitte.

Übungen: Praktische Unterweisung im Rahmen der Herstellung von konzeptuellen Kitttafeln sowie anderer Probekörper.

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Krupa

*LEHRENDE:* Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Waentig, Friederike, Prof. Dr.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM | SGB | WSG Ku 11005 Kurs HOM | SGB | WSG 1. Sem.:  
Einführung in die Fotografie I**

**Kurse zur Objektkunde HOM | SGB | WSG**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden erlernen die Basics digitaler Fotografie, um jene gezielt für Vorzustands-, Untersuchungs-, Arbeits-, Zwischenzustands und Endzustandsfotos anwenden zu können. Sie lernen fotografische Geräte und Beleuchtungsmethoden kennen und werden dazu animiert, jene in ihrer Dokumentationstätigkeit an den Studienobjekten anzuwenden. Sie machen sich mit den oben genannten basistypischen Fotografiersituationen vertraut und wenden die Kenntnisse aus den Vorlesungseinheiten und betreuten Workshops auf beispielhafte Situationen an. Darüber hinaus erlernen sie Methoden der Makrofotografie und wenden diese ebenfalls praktisch an. Die Ergebnisse der nach Studienrichtungen sortierten Workshops sind Gegenstand eines eigenständigen Abschlussprojekts (Gruppenprojekt, Gruppe der Studienrichtung) und werden in einer Powerpoint- oder Posterpräsentation zum Abschluss des Kurses dem gesamten Kurs vorgestellt. Die Studierenden lernen, ihr Abschlussprojekt in der Posterpräsentation ihren Kommilitonen vorzustellen. Sie kennen zum Schluss des Kurses das benötigte Equipment bzw. die Ausrüstungen in den verschiedenen Ateliers des Instituts.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Dokumentationsfotografie in der Konservierung-Restaurierung, Grundlagen der Optik, das digitale Bild, Aufnahmemedien und ihre Funktion (Kleinbildformatkameras; DSLR, DSLM, Scanner), Licht und Leuchten, Perspektive und Fotooptik, In-situ-Fotografie, Studiofotografie (mit Dauerlicht und Blitz), Makrofotografie, fotografisches Zubehör, Archivierung (Adobe Photoshop Lightroom).

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Arbeitsprobe (unbenotet)

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Krupa

**LEHRENDE:** Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Schwarz, Patrick  
Underwood, Niklas, M.A.  
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM-KR 1130 Objektkunde HOM 1. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Objektkunde HOM (HOM Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

a) Die Studierenden erlernen eine planvolle und objektgerechte Herangehensweise an eine charakteristische Konservierung-Restaurierung im Bereich der Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne. Sie lernen im Rahmen einer über mehrere Semester angelegten, einfachen Restaurierungsaufgabe zum Objekt zu recherchieren und eine Voruntersuchung (detaillierte Objektbeschreibung, Anfertigen von Zeichnungen/Illustrationen und Fotos, Untersuchungen zum Material und zur Technologie) durchzuführen. Sie erlernen Maßnahmen der präventiven Konservierung wie z.B. schonendes Handling, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds. Sie können mit mikroskopischen Geräten umgehen. Sie können unter Studiobedingungen Dokumentationsfotos erstellen. Die Studierenden erlernen, mit den Eigentümern bzw. Besitzern der in die Werkstätten gegebenen Objekte zu kommunizieren. Sie erlernen mit Kulturhistorikern, Naturwissenschaftlern und anderen Wissenschaftler\*innen sowie weiteren Fachleuten über Fragen in Kontakt zu treten. Die Studierenden erlernen durch die unter Fachkompetenz aufgeführten Tätigkeiten einen respektvollen, verantwortlichen Umgang mit den ihnen anvertrauten Objekten.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Im Modul "Objektkunde" (1.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Sie erlernen die Rekonstruktion historischer Techniken, Handling und grundlegende Dokumentationsmethoden (Kulturgeschichte des Baumes, Erfassungsmodell "Brettcode", makroskopische und Mikroskopische Holzartenidentifizierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später restauratorisch bearbeiten zu können. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten Praxis der Konservierung-Restaurierung von Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne

a) Inhalte: Object-ID - Objekterfassung und Voruntersuchung zur Ermittlung der Technologie und des Zustands eines Objekts: Objektbeschreibung, Eingangs-/Vorzustandsfotos, Studie inklusive Recherche zur Kulturgeschichte, zur Provenienz und zum gegenwärtigen Umfeld des Objekts mit dem Ziel einer ganzheitlichen Sicht. Möbelkonstruktion, Werkstoff Holz; Holzqualität, Brettcode und Workshop: "Vom Baum zum Brett"; 2 Tage Einführung in die Faserkunde

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Arbeitsprobe; Dokumentation; Verteidigung

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Waentig

**LEHRENDE:** Waentig, Friederike, Prof. Dr.  
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A..

Zygalski, Antje, M.A.

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM-KR 3130 Projekt I HOM 3. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Projekt I HOM (HOM Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 3. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Projekt I« (3.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Restaurierungstechniken unter Anleitung anzuwenden, ihre eigenen Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren sowie verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Im Modul "Projekt I" (3.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten aus Holz und Werkstoffen der Moderne - praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten - Dekorative Techniken (Schnitzen, Drechseln, Intarsia und Marketerie) Interdisziplinäre Praxis in Verbindung mit

Modul 3.2-10NW: - Reinigung - Mikrobiologie

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Arbeitsprobe; Dokumentation; Verteidigung

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Waentig

**LEHRENDE:** Waentig, Friederike, Prof. Dr.  
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Zygalski, Antje, M.A.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 HOM-KR 5130 Projekt III HOM 5. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Projekt III HOM (HOM Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Im Modul »Projekt III« (5.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit der Restaurierung und Konservierung eines Objektes auseinander.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Im Modul "Projekt III" (5.1-30KR-HOM) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben und Themen der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen der SR HOM auseinander. Das soll sie befähigen, spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Eine Übung zum Thema Organische Materialien und Holzärben führt in weitere Materialien, wie Schildpatt, oder Elfenbein ein. Ein Tag wird in die Statistik eingeführt.

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Projektdokumentation (unbenotet); Arbeitsprobe

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Waentig

*LEHRENDE:* Waentig, Friederike, Prof. Dr.  
Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Zygalski, Antje, M.A.

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 SGB Ku 11019 Kurs SGB 1. Sem.: Pergamentrestaurierung**

**Kurse zur Objektkunde SGB**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 1. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden lernen das Herstellen von Pergament und Goldschlägerhaut, indem sie die Materialien nach historischen Rezepten verarbeiten und anwenden, um bei späteren Restaurierungsarbeiten mit Pergament die Spuren, aber auch die Verarbeitbarkeit besser einschätzen können.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Die Studierenden stellen nach historischen Rezepten Pergament und Goldschlägerhaut her und lernen das Material Pergament besser lernen und verstehen. Das Pergament und die Goldschlägerhaut werden gewässert und in ein Äschungsbad eingelegt und anschließend gereinigt, enthaart und gespannt.

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)*

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R: Jacek*

*LEHRENDE: Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Pataki, Andrea, Prof. Dr.*

---

*LITERATUR*

Diese wird über ILU bereitgestellt.

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 SGB Ku 31019 Kurs SGB 3. Sem.: Pergamentrestaurierung**

**Kurse zu Projekt I SGB**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 3. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden lernen das Herstellen von Pergament und Goldschlägerhaut, indem sie die Materialien nach historischen Rezepten verarbeiten und anwenden, um bei späteren Restaurierungsarbeiten mit Pergament die Spuren, aber auch die Verarbeitbarkeit besser einschätzen können.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Die Studierenden stellen nach historischen Rezepten Pergament und Goldschlägerhaut her und lernen das Material Pergament besser kennen und verstehen. Das Pergament und die Goldschlägerhaut werden gewässert und in ein Äschungsbad eingelegt und anschließend gereinigt, enthaart und gespannt.

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)*

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R: Jacek*

*LEHRENDE: Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Pataki, Andrea, Prof. Dr.*

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 SGB Ku 51011 Kurs SGB 5. Sem.: Praktikum zur analogen  
Fotografie**

**Kurse zu Projekt III SGB**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können grundsätzlich analoge schwarz-weiß-Techniken auf Fotopapieren (Baryt und PE) herstellen und erkennen. Ebenso können sie bestimmte Veränderungen an den Fotografien erkennen und dadurch Tonungen und chemische Schäden an Fotografien unterscheiden. Damit verfügen sie über das Werkzeug, wichtige Informationen von den Fotografien zu entnehmen, die für die Zustandsbeurteilung und Schadensanamnese wichtig sind.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Thema der Lehrveranstaltung ist die klassische, analoge Fotografie. Es werden im Rahmen einer kleinen Fotosafari Aufnahmen auf schwarz-weiß-Kleinbildfilme gemacht, diese entwickelt und davon Abzüge auf Fotopapier hergestellt. Zusätzlich werden verschiedene Tonungen durchgeführt. Abschließend werden Versuche zu chemischen Beschädigungen vorgenommen.

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Lernportfolio (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Jacek

*LEHRENDE:* Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Pataki, Andrea, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 SGB Ku 51012 Kurs SGB 5. Sem.: Materialien der modernen und zeitgenössischen Grafik**

**Kurse zu Projekt III SGB**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden lernen eine große Anzahl an verschiedenen modernen und zeitgenössischen Zeichenmaterialien kennen, indem diese Materialien vor Ort sind, die Studierenden damit experimentieren und ausprobieren können und sich Probetafeln anfertigen werden. Dieses Wissen ist wichtig, um die Zeichentechniken später zu erkennen, sie beschreiben und ggf. auch konservatorisch einordnen können.

Die Studierenden lernen in der Gruppe, sich Materialien anzusehen, das Auge zu schulen und Beschreibungsparameter zu erarbeiten.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Die Vielzahl an modernen und zeitgenössischen Zeichenmaterialien werden vorgestellt und Probetafeln werden angefertigt. Diese dienen für das eigene Studium, aber auch für die Studiensammlung als Vorlage für eine Beschreibungsformel. Ein Besuch bei der Kölner Artothek rundet den Kurs ab. Zeitgleich wird ein zeitgenössisches Objekt begutachtet und auch restauriert.

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Lernportfolio (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Pataki

*LEHRENDE:* Pataki, Andrea, Prof.  
Börngen, Marlen, M.A.

---

*LITERATUR*

Marlen Börngen, Nina Quabeck, Eva Hummert & Irene Brückle (2017) Thomas Hirschhorn's Collages in the 'Intensif-Station', Journal of Paper Conservation, 18:3, 81-90, DOI: 10.1080/18680860.2017.1428479 ; weitere Lieteratur findet sich dann auf Ilu

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 SGB | GSM Ku 31013 Kurs SGB | GSM 3. Sem.: Kompressen zur  
Reinigung**

**Kurse zu Projekt I SGB | GSM**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 3. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Vielzahl an möglichen Kompressenmaterialien wie Gellan Gum, Celluloseether, Boraxgele und Agarosen in theoretischer und praktischer Weise, indem sie die theoretischen Basisinformationen erhalten, aber die Kompressen auch ansetzen, um sie zu Versuchszwecken an zum Beispiel Probepapieren und an Objekten auszuprobieren.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die grundlegenden Techniken der Reinigung von Papier und anderen Oberflächen (u.a. Bildschicht/Farbfassung) mittels verschiedener Kompressen anzuwenden
  - die Funktionsweise zu beschreiben und Anwendungsmöglichkeiten einzuschätzen
- 

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet); Lernportfolio/Protokolle (unbenotet)*

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki*

*LEHRENDE: Pataki, Andrea, Prof. Dr.  
Demuth, Petra, Dipl.-Rest.*

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 SGB-KR 1140 Objektkunde SGB 1. Sem.: Urkunden und Pergament**

**Objektkunde SGB (SGB Fachpraxis und -theorie)**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Objektkunde« (1.1-40KR-SGB) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Objekten aus dem Bereich von Schriftgut, Grafik und Buch auseinander. Der Schwerpunkt liegt auf Pergamenturkunden und deren historischer Techniken (z.B. Herstellen von Pergament und Golödschlägerhaut und Kodikologie), das Handhabung von Objekten sowie grundlegende fachspezifische Erfassungs- und Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie, Zitierungsweisen, Verfassen von Texten, Drucktechnikererkennung, Bibliotheks- und Archivkunde), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später restauratorisch bearbeiten zu können. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten. | Erlernen der grundlegenden Methoden der Dokumentation, Mikroskopie, Literaturrecherche und Textverfassung. || || Die Handhabung und die Bearbeitung von mindestens zwei verschiedenen Objekten aus den Bereichen Schriftgut und Buch. || Arbeiten im Labor und in der Werkstatt nach den geltenden Sicherheitsregeln (PSA, DAMARIS, Werkstattordnung) || Erfassen des Objekts als historisches Zeugnis. Das Objekt in seinem Kontext der Entstehung, Bedeutung und Wertigkeit verstehen und daraufhin die konservatorischen und restauratorischen Handlungen in Bezug setzen. |||

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Projektarbeit mit Vorlesungs- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie):

- grundlegender Umgang mit Objekten aus den Bereichen Schriftgut, Grafik und Buch aus der Zeitspanne vom Mittelalter bis zur Gegenwart
  - Recherche zum Objekt, Literatur- und Quellenarbeit
  - Historischer Kontext / Provenienz der Objekte
  - Voruntersuchung, detaillierte Objektbeschreibung und Fotodokumentation
  - Materialkunde und -bestimmungen der Objekte
  - objektgerechte Herangehensweise (schonende Handhabung, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds)
  - Rekonstruktion historischer Techniken
- 

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Dokumentation; Klausur; Referat mit schriftlicher Abgabe

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Pataki

**LEHRENDE:** Pataki, Andrea, Prof. Dr..  
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Börngen, Marlen, M.A.

---

*LITERATUR*

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen auf ILU zur Verfügung gestellt.

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 SGB-KR 3140 Projekt I SGB 3. Sem.: Urkunden und Pergament**

**Projekt I SGB (SGB Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 3. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Projekt I« (3.1-40KR-SGB) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an verschiedenen Objektgruppen von Urkunden und Bibliotheksbeständen auseinander, um Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, -grundlegende Restaurierungstechniken auf die verschiedenen Objektgruppen von Urkunden und Bibliotheksbeständen unter Anleitung anzuwenden, ihre eigenen Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift zu argumentieren und verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Konzeptentwicklung und Umsetzung der erlernten Restaurierungstechniken an den ausgehändigten Objekten wie Grafik, Buch und Pergament - praktische Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten - Trocken- und Feuchtreinigungstechniken - Abnahme von Fremdmaterial - wässrige Behandlung, Bleichen, Papier-, Leder- und Pergamentarbeiten - Historischer Kontext / Provenienz der Objekte Interdisziplinäre Praxis in Verbindung mit Modul 3.2-10NW: - Reinigung - Mikrobiologie

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Referat mit schriftlicher Abgabe; Dokumentation; Klausur

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Pataki

**LEHRENDE:** Börngen, Marlen, M.A.  
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 SGB-KR 5140 Projekt III SGB 5. Sem.: Fotografie und  
zeitgenössische Zeichenmaterialien**

**Projekt III SGB (SGB Fachpraxis und -theorie)**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Projekt III« (5.1-40KR-SGB) erlernen die Studierenden die grundlegenden Verfahren der historischen und zeitgenössischen Fotografie und die zeitgenössischen Zeichenmaterialien der grafischen Künste. Dieses Wissen erlernen sie, indem sie Methoden und Materialien kennenlernen, austesten und ausprobieren, um in einem weiteren Schritt und zukünftig die Foto- und Zeichentechniken zu erkennen, einzuordnen und daraufhin konservatorische und restauratorische Maßnahmen zu ergreifen.

Schulung der visuellen Kompetenz anhand von historischen und selbst hergestellten Probematerialien.

Einordnung des Wissens und Übertragen desselben zu historischen und zeitgenössischen Kunstwerken, die zum Beispiel während der Exponatec/Art Cologne angewendet werden können. Arbeiten nach den allgemein gültigen Sicherheitsrichtlinien zum Schutz für sich selber (PSA) und die KommilitonInnen (DAMARIS, Arbeitsanweisungen).

Die Bewertung von historischer und zeitgenössischer Kunst ist ein elementarer Ansatzpunkt, um Kunstwerke zu kontextualisieren und im Ganzen zu sehen. Unterstützt werden diese Kompetenzen durch den Besuch von Ausstellungen.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Historische und zeitgenössische Fotografieverfahren und deren Geschichte und Vorstellung von zeitgenössischen Zeichenmaterialien.

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Dokumentation; Arbeitsprobe mit Verteidigung

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Pataki

**LEHRENDE:** Börngen, Marlen, M.A.  
Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

---

**LITERATUR**

Die relevante Literatur wird in Ilu bereit gestellt.

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 TAF Ku 11003 Kurs TAF 1. Sem.: Grundlagen mikroskopischer Techniken**

**Kurse zur Objektkunde TAF**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 1. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden kennen verschiedene lichtmikroskopische Techniken und können diese anwenden. Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise von Lichtmikroskopen sowie verschiedene Präparationstechniken. Sie sind in der Lage, die erlernten Techniken anzuwenden, können eigenständig mikroskopische Präparate erstellen und mit den Mikroskopen arbeiten. Sie können mikroskopische Aufnahmen anfertigen und diese bearbeiten.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Optische Grundlagen: Vergrößerung und Licht- Entstehungsgeschichte - Aufbau und Funktionsweise - Präparationstechniken und Einbettungsmittel - Köhlersche Beleuchtung - Kontrastierungsverfahren

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Lernportfolio (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Weiße

*LEHRENDE:* Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

---

*LITERATUR*

Im Rahmen des Kurses wird eine aktuelle Literaturliste ausgegeben.

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 TAF Ku 11017 Kurs TAF 1. Sem.: Textile  
Techniken/Textilgeschichte I**

**Kurse zur Objektkunde TAF**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 1. Sem.*

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbindingen, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungsstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2025/26 liegt der thematische Schwerpunkt auf Zeugdruck.

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Reifarth; Peters

**LEHRENDE:** Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

---

**LITERATUR**

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 TAF Ku 51016 Kurs TAF 5. Sem.: Textile  
Techniken/Textilgeschichte III**

**Kurse zu Projekt III TAF**

*CREDITS:* 2,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden sind in der Lage, textile Techniken zu analysieren und nach Maßgabe internationaler Standards zu benennen und zu dokumentieren, indem sie die Prinzipien der technischen Notation zur Darstellung textiler Bindungen anhand praktischer Übungen sowie Studien der Fachliteratur erlernen, um textiles Kunst- und Kulturgut im Rahmen konservatorisch-restauratorischer Untersuchungen identifizieren und anhand der verwendeten Techniken und Materialien ggf. (kultur-)historisch und -geografisch einordnen zu können.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Die Kursinhalte sind mit den Themen bzw. Projekten eng verzahnt. Grundsätzlich Einführung (Textile Techniken I) und Vertiefung (Textile Techniken II und III) kulturgeschichtlicher und technologischer Grundlagen historischer Textilien, einschließlich der dazu verwendeten Materialien und Geräte. Die Kursinhalte sind direkt mit der Praxis am Objekt im Rahmen der parallel stattfindenden Praxismodule verknüpft - entsprechend variieren die thematischen Schwerpunkte je nach aktueller Objektauswahl. Das Themenspektrum umfasst u.a. die Gewinnung und Aufbereitung textiler Rohstoffe, Techniken der Fadenbildung, Techniken der Stoffbildung - auch unter Berücksichtigung nicht-textiler Komponenten (z.B. Perlen, Metall, Federn, Haare, Leder, Rinden etc.) - wie Maschenstoffe, Kettenstoffe, Filzen, Flechten, Zwirnbindingen, Weben, Florstoffbildung, Perlenstoffbildung, außerdem Verzierungsstechniken wie Stickerei, Applikationstechniken, Farbverzierungen (Bemalung, Stoffdruck, Tauchverfahren, Reservemusterung) sowie stoffverbindende Techniken. Im WiSe 2025/26 liegt der thematische Schwerpunkt auf Zeugdruck.

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Mündlicher Beitrag (unbenotet); Projektarbeit (unbenotet)

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Reifarth; Peters

**LEHRENDE:** Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

---

**LITERATUR**

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 TAF-KR 1150 Objektkunde TAF 1. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Objektkunde TAF (TAF Fachpraxis und -theorie)**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

- a) Die Studierenden können an einer ausgewählten textilen Objektgruppe die generellen Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften in ihren Grundzügen erfassen, indem die grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (inkl. Fotografie, Kartierung) erlernt und angewendet werden sowie relevante Fachliteratur recherchiert und ausgewertet wird, um in Folgeveranstaltungen zunehmend selbstreflektiert und eigenständig konservierungswissenschaftliche Untersuchungen und Maßnahmenkonzeptionen als Grundbestandteil der zukünftigen beruflichen Tätigkeiten entwickeln zu können.
- b) Zudem können die Studierenden grundlegende Techniken innerhalb der präventiven Konservierung (im WiSe 2024/25: Inventarisierung) anwenden, indem sie unter Anleitung praktische Übungen im Rahmen eines (musealen) Praxisprojekts durchführen, um diese Fertigkeiten zukünftig selbstständig durchführen zu können.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Im Modul "Objektkunde" (1.1-50KR-TAF) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von textilen Objekten auseinander. Sie erlernen textilgeschichtliche Zusammenhänge und textile Techniken, Handling und grundlegende Dokumentationsmethoden (z. B. Fotografie, Mikroskopie, Kartierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen. Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten.

Fachpraxis und -theorie:

- grundlegender Umgang mit textilen Objekten
- Recherche zum Objekt, Literatur- und Quellenarbeit zu historischem Kontext / Provenienz
- Voruntersuchung, detaillierte Objektbeschreibung, Fotodokumentation, Kartierung
- Materialkunde und -bestimmungen der Objekte
- objektgerechte Herangehensweise (schonendes Handling, geschützte Aufbewahrung, Optimierung des klimatischen Umfelds)
- Textilgeschichte
- textile Techniken

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Dokumentation; Mündlicher Beitrag (unbenotet)

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Reifarth; Peters

**LEHRENDE:** Peters, Laura, M.A.  
Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.  
Weiße, Felicitas, Dipl.-Ing.

---

*LITERATUR*

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

*SONSTIGE INFORMATIONEN*

Im Rahmen des Moduls sind zwei Kurse im Umfang von jeweils 2 CP zu belegen: Je nach Semesterprojekt können einzelne Veranstaltungen gemeinsam mit SGB (Modul 1.1-40KR-SGB), HOM und GSM durchgeführt werden.

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 TAF-KR 5150 Projekt III TAF 5. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Projekt III TAF (TAF Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 5. Sem.

*LEARNING OUTCOMES*

Die Studierenden können grundlegende Konservierungs- und Restaurierungstechniken auf verschiedene textile Objektgruppen anwenden und unter Einbeziehung ethischer Aspekte weitgehend selbstständig für individuelle Fallbeispiele konzipieren.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Im Rahmen des Praxismoduls findet eine Auseinandersetzung mit Fahnen in der Restaurierung statt. Ausgangspunkt ist die Restaurierung einer historischen Vereinsfahne von 1929, an der die konservatorischen, materialtechnischen und ethischen Fragestellungen und Grundlagen exemplarisch diskutiert und erarbeitet werden. Die Studierenden analysieren den Erhaltungszustand, recherchieren den Kontext und erarbeiten ein Restaurierungskonzept. Das entwickelte Konzept wird im Laufe der Veranstaltung schrittweise umgesetzt und dokumentiert, begleitet von Fachgesprächen.

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Dokumentation; Lernportfolio

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Reifarth; Peters

*LEHRENDE:* Peters, Laura, M.A.  
Reifarth, Nicole, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

Literaturhinweise und -listen werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 WS Ku 31016 Kurs WS 3. Sem.: Salt Reduction Methodologies**

**Kurse zu Projekt I WS**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 3. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)*

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R: Heritage*

*LEHRENDE: Heritage, Adrian, Prof.*

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 WS Ku 31025 Kurs WS 3. Sem.: Modellier- und Abformtechniken I  
Kurse zu Projekt I WS**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 3. Sem.*

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden können Ton bearbeiten, erlernen ihn plastisch zu formen, zu gestalten und auch komplexe Formen dreidimensionaler Elemente nachzubilden. Zudem führen sie alle Schritte zur Herstellung von Gipsabgüssen dreidimensionaler Formen aus. Dies beginnt bei der Wahl des richtigen Materials und führt über die Anfertigung der Negativform zur Abformung bzw. Herstellung des fertigen Abgusses. Sie führen die einzelnen Übungen aus, indem sie mit dem Material Ton dreidimensionale Formen modellieren und historische und moderne Materialien zum Formenbau und zur Abgussherstellung einsetzen. Am Ende der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Ton zu bearbeiten und Abgüsse herzustellen, um im Kontext restauratorischer Projekte eigenständig entscheiden zu können, wie dreidimensionale Formen plastisch nachzubilden und auch komplexere Elemente abformbar sind.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Grundlagen des plastischen Modellierens mit Ton, Modellieren eines Flachreliefs, Modellieren von Objekt- oder Anatomiestudie, Grundlagen der Abformtechniken plastischer Objekte, Abformung mit historischen und modernen Materialien, Herstellung von Gipsabgüssen.

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Arbeitsprobe (unbenotet); Mündlicher Beitrag (unbenotet)

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Underwood

**LEHRENDE:** Underwood, Niklas, M.A.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 WS Ku 51001 Kurs WS 5. Sem.: Künstlerische Grundlagen**

**Kurse zu Projekt III WS**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 5. Sem.*

*LEARNING OUTCOMES*

Studierenden haben die Fähigkeit zum Erfassen und Umsetzen von Proportion, räumlichem Sehen, sie erkennen den eigenen Fortschritt in der Zeichentechnik und sind fähig, ihre eigenen Zeichnungen geschult zu korrigieren.

---

*INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Verschiedene Zeichentechniken, Übertragungstechniken, optische Hilfsmittel, Perspektive

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe (unbenotet)*

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R: Underwood*

*LEHRENDE: Beumling, Jacky*

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 WSG Ku 11018 Kurs WSG 1. Sem.: 3D-Technologie in der  
Steinrestaurierung**

**Kurse zur Objektkunde WSG**

*CREDITS: 2,0*

*STUDIENSEMESTER: 1. Sem.*

**LEARNING OUTCOMES**

Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale 3D-Technologien (Entwicklungsgeschichte, allgemeine Prinzipien, Anforderungen, Voraussetzungen, Ablauf der Prozesse bei der Anfertigung und Bearbeitung der virtuellen 3D-Modelle der Objekte aus dem Bereich Kunst und Kultur, Vor- und Nachteile und Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung dieser Technologien in der Restaurierung).

Die Studierenden sind in der Lage selbständig ein virtuelles 3D-Modell in verschiedenen Techniken zu erstellen (SfM-Verfahren, Streiflichtscan), die erstellten virtuellen Modelle für die restauratorische Zwecke anzuwenden (Auswertung und Bearbeitung der 3D-Modelle) und die virtuelle Modelle in physische Modelle umzusetzen (3D-Druckverfahren).

Die Studierenden können die Qualität eigener Arbeit (u.a. Genauigkeit der Geometrie, Texturqualität, Aussagekraft der Darstellung, Druckqualität) korrekt bewerten und kritisch diskutieren. Sie können die Ergebnisse dieser Arbeit richtig darstellen und einem Laien- wie Expertenpublikum zugänglich machen.

Sie erhalten ein vertieftes Verständnis und einen kritischen Blick für die Anwendung der 3D-Technologie in der Restaurierung und können die Ausführungen Dritter kompetent bewerten.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: einer einführenden Veranstaltung im Seminarformat und darauf aufbauenden Teil als Übung.

Der erste Teil der Veranstaltung bietet eine systematische und zugleich anwendungsbezogene Einführung in die 3D-Technologien in der Restaurierung. Die Veranstaltung führt zunächst in Geschichte, theoretische Grundlagen, allgemeine Prinzipien, Anforderungen und Voraussetzungen der 3D-Technologie sowie die praktischen Anwendungsbezüge ein (als Anwendungsbezug wird dabei als Transfer von für Restaurierung praxisrelevanten Aspekten der 3D-Technologie in und aus der Arbeitswelt verstanden).

Die jeweiligen Stationen des 3D-Modell-Herstellungsprozesses werden anhand verschiedener Beispiele aus der restauratorischen Praxis besprochen und theoretisch nachvollzogen. Mithilfe dieser Beispiele werden Vor- und Nachteile dieser Technologie besprochen, die Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt und die technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Entwicklungen in diesem Bereich erkannt und aufgegriffen.

Auf dieser Grundlage werden folglich verschiedene 3D-Techniken behandelt. Im Zentrum steht dabei die Erstellung von virtuellen und physischen 3D-Modellen von Kunst und Kulturobjekten und deren Anwendung für die restauratorische Zwecke. Die Studierenden lernen die Elemente, Aufbau und Regel der 3D-Technologien und die Möglichkeiten der Anwendung dieser in der restauratorischen Praxis kennen.

Aufbauend auf den theoretischen Einführungsteil stehen in dem zweiten Abschnitt des Moduls die

praktische Arbeit und Auseinandersetzung mit 3D-Techniken insbesondere 3D-Modellerstellung und -bearbeitung im Vordergrund. In praktischen Übungen werden erste Erfahrungen mit der 3D-Technik gesammelt, diskutiert und reflektiert.

Diese Erfahrungen werden auf die praktische Anwendung in eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten übertragen. Dabei können die Studierenden 3D-Modelle von eigenen Objekten erstellen, Fragestellungen und Ideen zur Anwendung der 3D-Technologien zur Problemlösung entwickeln und diese in den praktischen Übungen umsetzen.

---

***Anmeldefrist intern***

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Arbeitsprobe (unbenotet); Lernportfolio (unbenotet)

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Kozub

*LEHRENDE:* Kozub, Peter, Prof. Dr.

---

*LITERATUR*

**MODULGRUPPE**

**1.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 WSG-KR 1120 Objektkunde WSG 1. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Objektkunde WSG (WSG Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 1. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

In der Fachpraxis wählen die Studierenden zwischen den Projektschwerpunkten "Praxis Wandmalerei", "Praxis Kulturgut aus Stein" oder "Praxis Glasmalerei".

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden des Projekt-schwerpunkts "Wandmalerei" in der Lage,

- die Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften von Wandmalerei und Architekturpolychromie in ihren Grundzügen zu referieren und unter Anleitung mit der Dokumentation zu beginnen,
- die wesentlichen Merkmale einer architekturgebunden konzipierten Malerei zu definieren und von anderen Gattungen zu unterscheiden,
- Wandmalereien und Architekturpolychromie formal und technisch terminologisch korrekt zu beschreiben,
- unter Nutzung der relevanten Fachliteratur objekt- und kunst- bzw. kulturgeschichtliche Informationen zu vorgegebenen Objekten zu erarbeiten,
- den Werkprozess zur Erstellung von Wandmalerei, schwerpunktmäßig die Freskotechnik praktisch umzusetzen und zu dokumentieren
- grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (z.B. aus den Bereichen Fotografie, Mikroskopie) als Teil der Untersuchung und Analyse von Objekten anzuwenden und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen sowie die Sicherheitsmaßnahmen und die Besonderheiten der Arbeit auf dem Gerüst zu berücksichtigen,
- ihre Fähigkeiten zur Erfassung von Proportion und räumlichem Sehen in Zeichnungen umzusetzen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden des Projekt-schwerpunkts "Kulturgut aus Stein" in der Lage,

- die Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften von Steinobjekten in ihren Grundzügen zu referieren und unter Anleitung mit der Dokumentation zu beginnen,
- die Besonderheiten der Steinobjekte zu erkennen und zu deuten und diese in historischen Kontext einzubinden
- Steinobjekte formal und technisch terminologisch korrekt zu beschreiben,
- unter Nutzung der relevanten Fachliteratur objekt- und kunst- bzw. kulturgeschichtliche Informationen zu vorgegebenen Objekten zu erarbeiten,
- die Herstellungsprozesse der Objekte aus Stein, die dabei benutzten Werkzeuge und Materialien, richtig zu interpretieren und festzuhalten,
- grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (z.B. aus den Bereichen Fotografie, Mikroskopie, analoge und digitale Dokumentation von Bestand und Zustand der Steinobjekte) anzuwenden und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen,
- die Sicherheitsmaßnahmen und die Besonderheiten der Arbeit beim Heben und Bewegen von schweren Objekten aus Stein zu berücksichtigen,
- ihre Fähigkeiten zur Erfassung von Proportion und räumlichem Sehen in Zeichnungen umzusetzen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren,
- die 3D-Techniken bei der Dokumentation der dreidimensionalen Objekte gezielt einzusetzen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden des Projekt-schwerpunkts

"Glasmalerei" in der Lage,

- die Charakteristika, Funktionen, Objekt- und Restaurierungsgeschichte, kulturelle Bedeutung sowie materialtechnischen Eigenschaften einer ausgewählten Objektgruppe aus dem Bereich der Glasmalereirestauration in ihren Grundzügen zu referieren und unter Anleitung mit der Dokumentation beginnen,
- entsprechende Objekte und die dazugehörigen Materialien formal und technisch terminologisch korrekt zu beschreiben,
- unter Nutzung der relevanten Fachliteratur objekt- und kunst- bzw. kulturgeschichtliche Informationen zu vorgegebenen Objekten zu erarbeiten,
- grundlegende Techniken und Methoden der Dokumentation (z.B. aus den Bereichen Fotografie, Mikroskopie, Kartierung) als Teil der Untersuchung und Analyse von Objekten anzuwenden und das dazu notwendige technische Equipment korrekt einzusetzen.

---

#### *INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG*

Im Modul "Objektkunde" (1.1-20KR-WSG) setzen sich die Studierenden mit der materiellen und immateriellen Bedeutung von Wandmalerei bzw. Kulturgut aus Stein bzw. Glasmalerei auseinander. Bereits bei der Bewerbung haben die Studierenden innerhalb der Studienrichtung ihre gewünschte Schwerpunktsetzung entweder im Bereich Wandmalerei, Kulturgut aus Stein oder Glasmalerei gewählt. In der jeweiligen Schwerpunktsetzung (Major) wird Praxis und Theorie vertieft. Im zweiten Bereich (Minor) werden zu allen drei Studienrichtungen theoretische Grundlagen vermittelt.

Die Studierenden im Projektschwerpunkt "Wandmalerei" erlernen die Rekonstruktion historischer Techniken (z.B. Freskotechnik), die Arbeit unter den typischen Bedingungen der Denkmalpflege und grundlegende Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später konservatorisch und restauratorisch bearbeiten zu können.

Die Studierenden im Projektschwerpunkt "Kulturgut aus Stein" erlernen die ersten typischen Arbeitsschritte bei der Restaurierung von Objekten aus Stein (z.B. Sicherung, Abbau und Transport von Objekten) und grundlegende Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie und analoge und digitale Dokumentation von Bestand und Zustand der Steinobjekte - Bestands- und Zustandskartierung), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später konservatorisch und restauratorisch bearbeiten zu können.

Die Studierenden im Projektschwerpunkt "Glasmalerei" erlernen die Rekonstruktion historischer Techniken (z.B. Bleiverglasung), die Arbeit unter den typischen Bedingungen der Denkmalpflege und grundlegende Dokumentationsmethoden (z.B. Fotografie, Mikroskopie), um das Objekt in seinem materiellen Zustand zu erfassen und später konservatorisch und restauratorisch bearbeiten zu können.

Das Modul dient somit dazu, die spätere konservatorische und restauratorische Bearbeitung vorzubereiten.

Fachpraxis und -theorie - Projektschwerpunkt "Wandmalerei":

- Definition, Charakteristika, Funktionen, kulturelle Bedeutung, Material und Technik, Geschichte der Wandmalerei
- Konservierungsthemen, ethische Überlegungen
- Träger und Stratigrafie
- Bindemittel: Kalk, Gips, Lehm - granulometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen
- Praxis: Historische Techniken: Fresko; Verputzen und Mörtelherstellung

Fachpraxis und -theorie - Projektschwerpunkt "Kulturgut aus Stein":

- Definition, Charakteristika, Funktionen, kulturelle Bedeutung, Material und Technik, Geschichte der Objekte aus Stein
- ethische Überlegungen
- historische Herstellungstechniken bei Objekten aus Stein

- Gesteinskunde und Gesteinsbestimmung
  - Bestimmung und Beschreibung der Schadensphänomene und Schadenskartierung bei Objekten aus Stein
  - Methoden und Materialien in der Steinrestaurierung
  - Praxis: Sicherung, Abbau und Transport von Objekten aus Stein; Anamneseerhebung bei einem Objekt aus Stein (Sammeln, Sortieren und Bewerten von für das Objekt relevanten Informationen); Erstellung virtueller 3D-Modelle
  - Fachpraxis und -theorie - Projektschwerpunkt "Glasmalerei":
    - grundlegender Umgang mit Objekten aus den Bereichen Bleiverglasung und Glasmalerei
    - Recherche zum Objekt, Literatur- und Quellenarbeit
    - Historischer Kontext / Provenienz der Objekte
    - Voruntersuchung, detaillierte Objektbeschreibung und Fotodokumentation
    - Materialkunde und -bestimmungen der Objekte
    - objektgerechte Herangehensweise (schonendes Handling, Aufbewahrung/Lagerung, Optimierung des klimatischen Umfelds)
    - Rekonstruktion historischer Techniken (Bleiverglasung)
- 

### **Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Dokumentation; Arbeitsprobe

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Kozub

**LEHRENDE:** Kozub, Peter, Prof. Dr.  
Heritage, Adrian, Prof.  
Underwood, Niklas, M.A.  
Wittstadt, Katrin, Dr.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**3.1 PO 1**

*MODULNUMMER / MODULNAME*

**25W26 WS-KR 3120 Projekt I WS 3. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Projekt I WS (WS Fachpraxis und -theorie)**

*CREDITS:* 12,0

*STUDIENSEMESTER:* 3. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Projekt I« (3.1-20WS-KR) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Wandmalerei, Architekturpolychromie und Kulturgut aus Stein auseinander, um spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden im Schwerpunkt Wand in der Lage, komplexe Zusammenhänge von Wandmalerei und Architektur zu erkennen und Maßnahmen im denkmalpflegerischen Kontext einzuordnen, die wesentlichen Inhalte und Anforderungen zu beschreiben, die typischerweise bei der Konservierung von Wandmalereien auftreten, umweltbedingte Gegebenheiten zu identifizieren, Problemlösungsstrategien zu bewerten und vorbeugende konservierungsbasierte Lösungen für ein historisches Gebäude mit Wandmalerei theoretisch zu entwickeln, an einer Wandmalerei / einem Projekt die aus ganzheitlicher Sicht betrachtete Konzipierung und Umsetzung einer Konservierungs- und Restaurierungsaufgabe unter Anleitung umsichtig und sorgfältig anzuwenden, ihre eigene Herangehensweisen kritisch zu hinterfragen, zwischen konservatorischen und restauratorischen Aufgaben zu unterscheiden, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren, verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen und zu bewerten.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden im Schwerpunkt Stein in der Lage, Erkenntnisse aus der Objekterfassung auf die Anwendung am Originalobjekt zu transferieren, anzuwenden und zu evaluieren, verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen zu vergleichen, zu bewerten und anzuwenden, auf Basis der Machbarkeitsstudien und Musterproben Vorgehensweisen zu bewerten und auszuwählen, das ausgearbeitete Konservierungs- und Restaurierungskonzept umzusetzen, die Abweichungen und Unregelmäßigkeiten richtig zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und neue Lösungen auszuarbeiten und diese anzuwenden, umweltbedingte Gegebenheiten zu identifizieren, Problemlösungsstrategien zu bewerten und vorbeugende Lösungen einzubeziehen, im interdisziplinären Diskurs mit den Kulturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren sowie 3D-Techniken bei den Fragen der Rekonstruktion bzw. Substitution gezielt und sachgemäß einzusetzen.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Schwerpunkt Wand: Die interdisziplinäre Rolle von Wandmalereirestaurator\*innen - Reinigung/Freilegung - Malschichtkonservierung strukturelle Festigung

Schwerpunkt Stein: Musterproben – Strategien - Praktische Anwendung der restauratorischen Methoden in der Steinrestaurierung - Methoden und Materialien in der Steinrestaurierung III -

Sicherung, Transport und Wiederaufbau von Objekten aus Stein - Erstellung von realen 3D-Objekten aus den virtuellen 3D-Modellen (3D-Druck)

---

**Anmeldefrist intern**

---

**PRÜFUNGSFORMEN:** Dokumentation; Arbeitsprobe mit Verteidigung

---

**MODULBEAUFTRAGTE/R:** Kozub; Heritage

**LEHRENDE:** Heritage, Adrian, Prof.,  
Kozub, Peter, Prof. Dr.  
Underwood, Niklas, M.A.

---

**LITERATUR**

**MODULGRUPPE**

**5.1 PO 1**

MODULNUMMER / MODULNAME

**25W26 WS-KR 5120 Projekt III WS 5. Sem.: Fachpraxis und -theorie**

**Projekt III WSG (WS Fachpraxis und -theorie)**

CREDITS: 12,0

STUDIENSEMESTER: 5. Sem.

**LEARNING OUTCOMES**

Im Modul »Projekt III« (5.1-20KR-WS) setzen sich die Studierenden mit komplexeren Aufgaben und Themen der anwendungsorientierten Konservierung und Restaurierung an Wandmalerei, Architekturpolychromie und Kulturgut aus Stein auseinander, um spätere Restaurierungsprojekte mit wachsender Komplexität und Selbstständigkeit durchführen zu können. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- einfache Konservierungskonzepte für die im Projekt behandelten Objektgruppen zu entwickeln und unter Berücksichtigung ethischer und praktischer Gesichtspunkte zu reflektieren, bzw. einfache Tests und Experimente zu den konservatorischen und restauratorischen Fragen zu konzipieren und vorzubereiten,
- reflektiert an der Entwicklung komplexerer Konservierungskonzepte für die im Projekt behandelten Objektgruppen, bzw. komplexeren Tests und Experimenten unter Anleitung mitzuwirken und diese anzuwenden,
- unter Anleitung komplexere sowie weitgehend eigenständig einfachere Methoden der Wandmalereikonservierung, bzw. Untersuchungsmethoden in der Steinspezialisierung anzuwenden,
- die Aufgaben in angemessener Zeit abzuschließen (Zeitmanagement),
- im interdisziplinären Diskurs mit den Kultur- und Naturwissenschaften Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen zu hinterfragen und zu entwickeln sowie in Wort und Schrift (deutsch und englisch) zu argumentieren,
- verschiedene Konservierungs- und Restaurierungsmethoden objektbezogen bzw. verschiedene Untersuchungsmethoden projektbezogen zu vergleichen und zu bewerten,
- konstruktiv in Teamaufgaben mitzuarbeiten (Kooperations- und Kommunikationskompetenz),
- das Projekt in einer englischen Präsentation vorzustellen,
- zu erkennen, welche grundlegenden Analyse- und Untersuchungsverfahren, die speziell die Objektgattungen der Studienrichtung betreffen, für die Lösung konkreter Probleme sinnvoll und durchführbar sind,
- einfache Analyseverfahren durchzuführen, um eine objektgerechte Restaurierung / Konservierung vorzubereiten.

---

**INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG**

Projektarbeit (Gruppen- und Einzelarbeit) mit Seminar- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Wand)

-Ergänzung Putz/ Hinterfüllung

-Ergänzung & Retusche

-Projektarbeit vor Ort

-Wandmalereiabnahme (Disloziert - Problematik)

Projektarbeit (Gruppen- und Einzelarbeit) mit Seminar- und Übungsanteilen (Fachpraxis und -theorie – Projektschwerpunkt Stein)

-Aufbau von Test und Experimenten in der Konservierung und Restaurierung von Stein

-Spezielle Themen in den naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden in der Steinrestaurierung

-Probenentnahme und Probenvorbereitung

---

**Anmeldefrist intern**

---

*PRÜFUNGSFORMEN:* Dokumentation; Arbeitsprobe mit Verteidigung; Lernportfolio; Referat;  
Mündliche Prüfung

---

*MODULBEAUFTRAGTE/R:* Kozub; Heritage

*LEHRENDE:* Heritage, Adrian, Prof.,  
Kozub, Peter, Prof. Dr.  
Underwood, Niklas, M.A.

---

*LITERATUR*